



Antwort zur Anfrage Nr. 1679/2011 der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.09.2011 zur Stadtratssitzung am 28.09.2011 betreffend **Korrektur Konzept "Bürgerampel für Mainz"**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Frage 1:**

Wurde mit der Erarbeitung eines Konzeptes für eine Bürgerampel bereits begonnen?

a: wenn ja, wie ist der aktuelle Sachstand hierzu?

b: Wenn nein, wann ist mit der Erstellung eines Konzeptes zu rechnen?

**Antwort:**

Ja, mit der Erarbeitung eines Konzeptes wurde bereits begonnen. Der Entsorgungsbetrieb rechnet damit, ab November 2011, mit dem neuen Angebot online gehen zu können.

Im Rahmen der Aktion „Unser Mainz- Anpacken! Sauber machen! Wohlfühlen!“ trat die Stadtverwaltung 1998 an, jede Hotline-Meldung aus dem Bereich Umwelt innerhalb von drei Tagen erledigt bzw. den BürgerInnen eine Mitteilung zum Bearbeitungsstand gegeben zu haben.

Im Rahmen dieser Aktion wurde in den Vergangenheit das GIS-System (Geographic information system) der Stadt Mainz dazu genutzt, die Bearbeitungszeiten der Eingangsmeldungen bei Beteiligung von mehreren städtischen Einrichtungen zu beschleunigen und den Schriftverkehr zwischen diesen Einrichtungen zu reduzieren.

Dabei wird eine vom Bürger eingehende Meldung von der Verwaltung im GIS-System „verortet“, d.h. in der GIS-Karte mit einem roten Punkt gekennzeichnet. Der zuständige Außendienst erhält automatisch elektronische Post zu diesem Sachverhalt.

Der Außendienst verifiziert diese Meldung und ermittelt zum Sachverhalt. Danach wird der rote Punkt auf gelb geschaltet.

Die zur Beseitigung des Problems verpflichtete Dienststelle erhält eine automatisierte elektronische Post und schafft dann Abhilfe. Danach wird der Punkt im GIS-System auf grün geschaltet. Diese Arbeitsabläufe und Zeiträume können per Mausclick auf den Punkt in einem Fenster in der Karte visualisiert werden.

Der Entsorgungsbetrieb hat im Rahmen der o.g. Anfrage die KDZ damit beauftragt, dieses System für die durch die Bürgerschaft gemeldeten „Hotlines“ anschaulich zu machen. Hierbei mussten auch der Datenschutzbeauftragte sowie die Webmaster der Stadt Mainz einbezogen werden.

**Frage 2:**

Hat die Verwaltung bereits Kosten im Hinblick auf die benötigte Software, Support und Personal ermittelt?

**Antwort:**

Für die Adaption des vorhandenen Systems an die neuen Anforderungen der Bürgerampel berechnet die KDZ einmalige Kosten in Höhe von 2.738,19 € an den Entsorgungsbetrieb.

Mainz, 27. September 2011

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete